

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Haushalts- und Finanzausschuss führte seine 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 13.01.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Jens Tetzlaff

###### Mitglied

Günter Herder  
Gudrun Rauball  
Joachim Schunke  
Dr. Holger Welsch

###### Sachkundige Einwohner

Dr. Wolfgang Baronius  
Bernd Kosmehl  
Klaus Liebscher

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning	FBL Bauwesen
Eiko Hentschke	FBL Finanzen
Rolf Hülßner	GBL Finanz- und Ordnungswesen
Steffen Jäkel	SB Haushalt
Joachim Teichmann	GBL Haupt- und Sozialverwaltung

###### Gäste

Dr. Werner Rauball

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Enrico Stammer	
Horst Tischer	entschuldigt

###### Sachkundige Einwohner

Regina Netzband	entschuldigt
Aleksandar Panovic	

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 13.01.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Stand Abarbeitung der bisherigen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen GB Haupt- und Sozialverwaltung GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
4	Vorberatung Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 (Neufassung) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
5	Vorberatung neuer Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen GB Haupt- und Sozialverwaltung GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
6	Vorberatung Haushaltssatzung 2016 (Neufassung) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Tetzlaff</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Mitgliedern und 3 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die Niederschrift vom 19.11.2015 liegt noch nicht vor. Deshalb lässt der <b>Ausschussvorsitzende</b> über die Tagesordnung, ohne den Tagesordnungspunkt 3 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Stand Abarbeitung der bisherigen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen GB Haupt- und Sozialverwaltung GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Es wird sich darauf verständigt, die Tagesordnungspunkte 3 bis 6 gemeinsam zu beraten.</p> <p><i>Herr Dr. Welsch nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p><b>Herr Hülßner</b> geht allgemein auf den Haushalt ein und verweist auf die vor der Sitzung ausgereichten aktuellen Unterlagen zu den Beschlussanträgen 184-2015 und 185-2015. Der nun vorliegende Haushalt wäre genehmigungsfähig.</p> <p>Danach erläutert <b>Herr Jäkel</b> den aktuellen Abarbeitungsstand der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (BA 184-2015) und beantwortet, wie auch <b>Herr Hülßner, Herr Teichmann, Herr Arning</b> und <b>Herr Hentschke</b>, die gestellten Fragen.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> geht auf die ausgereichte Unterlage „Haushaltskonsolidierungsmaßnahme: Einnahmeerhöhung Städtisches Kulturhaus“ ein.</p> <p><b>Herr Hülßner</b> informiert darüber, dass sich der Runderlass zur Erlangung von Bedarfszuweisungen geändert hat. Demnach wird die Zielstellung hinsichtlich des Gewerbesteuerhebesatzes mit 400 % erreicht. Die Grundsteuerhebesätze sollen nun 420 % betragen. Fraglich ist, ob die Grundsteuerhebesätze im Hinblick auf den aktuellen Runderlass neu gestaltet werden sollen. Das Einfrieren der Kita-Gebühren ist im Rahmen der Haushaltskonsolidierung derzeit nicht möglich.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> ergänzt, dass die Senkung der Kita-Gebühren gerechtfertigt wäre, wenn sich im Ergebnis ein Spielraum für eine solche</p>	

Maßnahme abzeichnen würde.

**Herr Hülßner** geht auf die 2. Ergänzung zur Haushaltssatzung 2016 ein.

In der gesamten Diskussion sprechen die **Ausschussmitglieder** und **Herr Dr. Rauball** folgende Prüfpunkte an:

- Maßnahme 43/02: Gewinnausschüttung der Neubi GmbH durch den im Jahr 2014 erzielten Überschuss
- Maßnahme 43/07: Gibt es Erkenntnisse darüber, dass die Konzessionsabgaben in den Ortsteilen, ausgenommen Wolfen-Nord, in Bezug auf die recht stabilen Einwohnerzahlen gleich geblieben oder gestiegen sind? Gibt es auch Erkenntnisse darüber, ob die Fernwärmekonzessionsabgaben herangezogen werden?
- Erhöhung von bestehenden/Schaffen neuer Verwaltungsgebühren (z. B. Nutzungsgebühren für Feiern auf Grünflächen)
- Reduzierung der Miete für das „041“ (s. Anlage zur Niederschrift)
- Erhöhung der Eintrittspreise für Veranstaltungen im Städtischen Kulturhaus
- Beteiligung der Vereine an den Betriebskosten bei der Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- Hat sich der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hinsichtlich der Veranstaltung zu den Asylbewerbern im BIG-Hotel im Kulturhaus an den Betriebskosten beteiligt?
- Was hat der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Solarpleite gekostet? Diese Summe sollte hinsichtlich des Schuldenstandes herausgerechnet und dem Innenminister einmal vorgelegt werden.
- Warum sind die Friedhofsgebühren im Stadtgebiet deutlich höher als für die sich im Umfeld befindlichen Friedhöfe? (s. Anlage zur Niederschrift)
- Personalkostenreduzierung im Bereich Friedhofswesen, wobei das daraus entstehende Potenzial zugunsten anderer Bereiche, in denen Personalmangel besteht, genutzt werden könnte
- Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Stadtgebiet

*Zuarbeit SB Wirtschaft/Beteiligungen:*

*Die Zahlung der Konzessionsabgaben kann in den meisten Fällen nicht nach Ortsteilen aufgeschlüsselt werden, da hier die Versorgungsgebiete entscheidend sind (z.B. Versorgungsgebiet Stadtwerke, VG enviaM, VG Midewa usw.). Die Versorger unterscheiden nicht nach Ortsteilen, sondern zahlen Konzessionsabgaben auf ihr Versorgungsgebiet bezogen. Selbstverständlich zahlen auch die Fernwärmerversorger entsprechende Abgaben.*

*Eine Verringerung der Erlöse ist nicht nur der demografischen Entwicklung geschuldet. Hier spielen auch die wirtschaftlichen Entwicklungen (z.B. Solar Valley) und vor allem auch klimatische Bedingungen eine Rolle (kalter Winter, warmer Sommer). All diese Faktoren müssen in Betracht gezogen werden, deshalb ist eine Schwankung der Zahlen begründet.*

zu 4

**Vorberatung Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 (Neufassung)**

BE: GB Finanz- und Ordnungswesen

	(s. TOP 3)	
<b>zu 5</b>	<b>Vorberatung neuer Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen GB Haupt- und Sozialverwaltung GB Stadtentwicklung und Bauwesen  (s. TOP 3)	
<b>zu 6</b>	<b>Vorberatung Haushaltssatzung 2016 (Neufassung)</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen  (s. TOP 3)	
<b>zu 7</b>	<b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b>  <b>Herr Hülßner</b> informiert, dass laut Statistik des SGSA der Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit seiner Kreisumlage 2014 bei 367 € pro Einwohner liegt und damit den Spitzenplatz unter den 11 Landkreisen belegt. Zudem ersetzt die Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) seit dem 01.01.2016 die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO). Die GemHVO wird für das Haushaltsjahr 2016 jedoch noch als Übergangsvorschrift angewendet.	
<b>zu 8</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:19 Uhr.	

gez.  
Jens Tetzlaff  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin